

**Krüger, Clarissa Aileen** (Bachelor 2014, Schwerpunkt: Bemalte Oberflächen und Ausstattung)

### **Thema**

Das Kruzifix (um 1780) der Michaeliskirche zu Erfurt. Rekonstruktion und Beschreibung der Überarbeitungsphasen. Konservierung, Restaurierung und Rückführung der polychromen Holzskulptur in den Kirchenraum.

### **Zusammenfassung**

Die Michaeliskirche ist eine der ältesten Pfarrkirchen in Erfurt, Thüringen. Das kleine Gotteshaus wurde in den Jahrzehnten zwischen 1183 und 1200 von dem Patrizier Walter Kerlinger gegründet. Sie befindet sich in der bekannten Altstadt und bildet den Eckpunkt des Übergangs zwischen der Michaelis- und Allerheiligenstraße. Das Gebäude steht der alten Universität Collegium Maius (1392–1200) diagonal gegenüber. Heutzutage wird die Kirche, die zu einer der ersten reformierten Gemeinden Erfurts zählt und Eigentum des Parochialverbandes ist, von der Evang. Stadtmission und Gemeindedienst Erfurt gGmbH verwaltet. Der eingetragene Verein „Freundeskreis Michaelis e. V.“ fördert die Erhaltung der Ausstattung und Architektur, die in der Vergangenheit mehrfach umgestaltet und im Zweiten Weltkrieg beschädigt wurde. Der Gegenstand der folgenden Bachelor-Thesis stammt aus der Skulpturensammlung, die die Kirche beherbergt.

Das Kruzifix (1780) wurde zu einem unbekanntem Zeitpunkt in die Sakristei mit instabilen klimatischen Bedingungen ausgelagert. Das anfällige, hölzerne, kulturelle Erbe mit polychromer Fassung unterliegt saisonalen Schwankungen und inadäquate Expositionsbedingungen. Neben dem Ziel das Kruzifix in das stabile Klima des Kirchenraumes zurückzuführen und es für interessierte Besucher zugänglich zu machen, stellt die Erhaltung des überlieferten Bestandes eine Priorität dar. Über die konservatorischen und vorläufigen restauratorischen Maßnahmen hinaus, wurden die vergangenen restauratorischen Überarbeitungsphasen untersucht und dokumentiert. Die schematische Rekonstruktion der ältesten überlieferten Fassung stellt den Abschluss dieser Arbeit dar.

### **Abstract**

The church of St. Michael is one of the oldest parish churches in Erfurt, Thuringia. The patrician Walter Kerlinger established the small house of prayer in the decades between 1183 and 1200. It is located in the well-known historic centre and forms the crossover point between “Michaelis”-street and “Allerheiligen”-street. The building faces diagonally the former university “Collegium Maius” (1392–1816). Today this church, one of Erfurt’s first Evangelical-Lutheran reformed churches, is owned by the parochial society and is administered by the evangelic city-mission and the communal service Erfurt Ltd.. The registered association “Freundeskreis Michaelis e. V.” supports the preservation of the interior and construction which has been redesigned and restructured several times in the past and suffered severe damages during WWII. The subject of the following Bachelor-Thesis originates from the sculptural collection which is housed in the church.

The crucifix (1780) was removed from its original location at an unknown date and stored in the vestry with its instable climate conditions. Here, this fragile wooden piece of cultural heritage with its polychrome colouring is the subject of seasonal fluctuations and inadequate exposure. Aside from the ambition to return the crucifix to the main body of the church with its stable climate, to make it accessible for interested visitors, the preservation of the historic object is a priority. In addition to the measures concerning the conservation and preliminary restoration of the crucifix, previous restorations which mainly concerned the retouching of the polychrome colouring were researched and documented. Finally, the oldest existing paint-layer of the sculpture was schematically reconstructed.